

**Tagung „Digitalisierung. Privatheit und öffentlicher Raum“  
am 26. September 2017, 10–18 Uhr in Göttingen  
(Adam von Trott–Saal)**

Uhrzeit	Veranstaltung (mit Arbeitstitel)	Referent/in	Leitung
10:00–10:20 Uhr	Begrüßung	A. Gardt	
10:20–11:00 Uhr	<b>Einführungsvortrag „Die Revolution der Digitalisierung“ (ohne Diskussion)</b>	Markus Gabriel (Universität Bonn)	A. Gardt
11:00–12:30 Uhr	<b>1. Block „Data in Our Everyday Life“</b>		S. Dehnen
11:00–11:15 Uhr	„Gesundheitsdaten – zwischen professionellem Austausch und Piraterie“	Urs–Vito Albrecht (Hannover Medical School / TU Braunschweig)	
11:15–11:30 Uhr	„Privat–Autonomie – Traum oder Wirklichkeit?“	Giovanni Sartor (Università di Firenze)	
11:30–11:45 Uhr	„Kunst und Kultur im digitalen Zeitalter“	Gerhard Lauer (Universität Göttingen)	
11:45–12:30 Uhr	Diskussion		
12:30–13:30 Uhr	Mittagessen		
13:30–15:00 Uhr	<b>2. Block „Data of the People – for the People“</b>		G. Spindler
13:30–13:45 Uhr	„Die Rolle der Digitalisierung in der lokalen mittelständigen Industrie“	Johannes Loxen (SerNet, Göttingen)	
13:45–14:00 Uhr	„Data for the People“	Andreas Weigend (UC Berkeley)	
14:00–14:15 Uhr	„Big Data im Licht der Philosophie“	Beate Rössler (Universität van Amsterdam, z.Zt. NYU)	
14:15–15:00 Uhr	Diskussion		
15:00–15:30 Uhr	Kaffee–Pause		
15:30–17:00 Uhr	<b>3. Block „Wandel der politischen Kommunikation“</b>		A. Busch
15:30–15:45 Uhr	„Einzug der Digitalisierung in die Politik“	N.N.	
15:45–16:00 Uhr	„Digitalisierung der politischen Kommunikation“	Jasmin Siri (LMU, derzeit Universität Bielefeld)	
16:00–16:15 Uhr	„Fake News <i>versus</i> digitale Grundrechte“	Karl–Heinz Ladeur (Universität Hamburg)	
16:15–17:00 Uhr	Diskussion		
17:00–18:00 Uhr	Gelegenheit zum Austausch		
18:00 Uhr	Voraussichtliches Ende der Tagung		